

Geografie in der HAK

- ❖ Cluster „Gesellschaft und Kultur“
- ❖ SuS können aktuelle Themen der Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur kritisch reflektieren
- ❖ Kulturen und Lebensweisen verstehen

❖	4. Gesellschaft und Kultur						12	
	4.1 Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	-	1	2	2	-	5	III
	4.2 Geografie (Wirtschaftsgeografie)	2	3	-	-	-	5	III
	4.3 Internationale Wirtschafts- und Kulturräume	-	-	-	-	2	2	III

Geografie (Wirtschaftsgeografie)

I. Jahrgang (1. und 2. Semester):

Räumliche Orientierung, Geoökologische Wirkungsgefüge und wirtschaftliche Auswirkungen, Weltbevölkerung, Globale Zentrums- und Peripheriestrukturen, Entwicklungs- und Schwellenländer

II. Jahrgang:

3. Semester – Kompetenzmodul 3:

Zentren der Weltwirtschaft, Außereuropäische Lebens- und Wirtschaftsräume, Lebens- und Wirtschaftsraum Europa

4. Semester – Kompetenzmodul 4:

Wirtschafts- und Lebensraum Österreich, Prozesse der Internationalisierung und Globalisierung sowie deren Auswirkungen auf Politik

Internationale Wirtschafts- und Kulturräume

V. J a h r g a n g – K o m p e t e n z m o d u l 9 :
9 . S e m e s t e r :

Wirtschafts- und Kulturräume, Weltwirtschaft und Weltpolitik,
wirtschaftliche, gesellschaftliche, ökologische, politische und kulturelle
Zusammenhänge der Globalisierung

1 0 . S e m e s t e r :

Konfliktfelder in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und ihre
historischen Wurzeln, aktuelle Herausforderungen in der modernen
Gesellschaft: Gender und Diversität, multikulturelle Gesellschaft,
Integration

Maturagegenstand: IWK (Geografie) oder IWK (Geschichte)

Geografie in der HAS

A.4	Gesellschaft und Umwelt				16
10.	Volkswirtschaft und Recht	–	–	2	2
11.	Politische Bildung und Zeitgeschichte	2	2	1	5
12.	Geografie (Wirtschafts- und Kulturräume)	2	2	–	4
13.	Angewandte Naturwissenschaften und Warenlehre	–	3	2	5

1. Jahrgang

topografische Grundkenntnisse

geografische Informationen beschaffen

geografische Arbeitstechniken

klimageographische Daten und ökologische Prozesse

demografische Prozesse

globale und regionale Zentrum-Peripherie-Strukturen sowie Entwicklungsunterschiede

Prozesse der Globalisierung und deren Auswirkungen

2. Jahrgang 3. Semester- Kompetenzmodul 3

räumlich in Österreich orientieren
geografische Informationen über Österreich
demografische Prozesse in Österreich
Wirtschaftsstandort Österreich und regionale
Disparitäten
Instrumente der Raumordnung und Raumplanung
touristische Entwicklung und Nutzungskonflikte

2. Jahrgang 4. Semester – Kompetenzmodul 4

Europa
weltweite wirtschaftliche Zusammenschlüsse
Europäischen Union
Grundzüge der europäischen Wirtschaft und ihre Zentrum-
Peripherie-Strukturen
außereuropäischer Wirtschaftsräume
sozioökonomische und ökologische Konflikte

- ❖ ARGE Leiter pro Schule
- ❖ ein Treffen (Dienstbesprechung) pro Jahr aller ARGE Leiter
 - Austausch, Ausarbeiten von pädagogischen und fachdidaktischen Inhalten
 - IWK Geografie auch in Zusammenarbeit mit IWK Geschichte
- ❖ Seminare an der PH OÖ (aber auch für Lehrer der AHS und anderen BHS freigeschaltet)
- ❖ Seminare 2025/26:
 - GW aktuell 26
 - ARGE Dienstbesprechung: 27.2.2025

Lehrplanprozess für Geografie (HAK): Start Mai 2024

Finalisierung bis Oktober 2024



Stundentafel: 1.HAK 2 Wst.

2.HAK 3 Wst.

5. HAK IWK (3 Wst.) ist ein Wahlfach

Wahlmöglichkeit zwischen IWK und INCO (mehrere Sprachen werden zusammengefasst mit Fokussprache)

Matura: 1 mündliches wirtschaftliches Fach (BWL, Recht, VWL)

1 mündliches allgemeines Fach (NAWI, Sprache, Religion, IWK)

in IWK kann nur maturiert werden, wenn IWK in der 5. Klasse gewählt wird

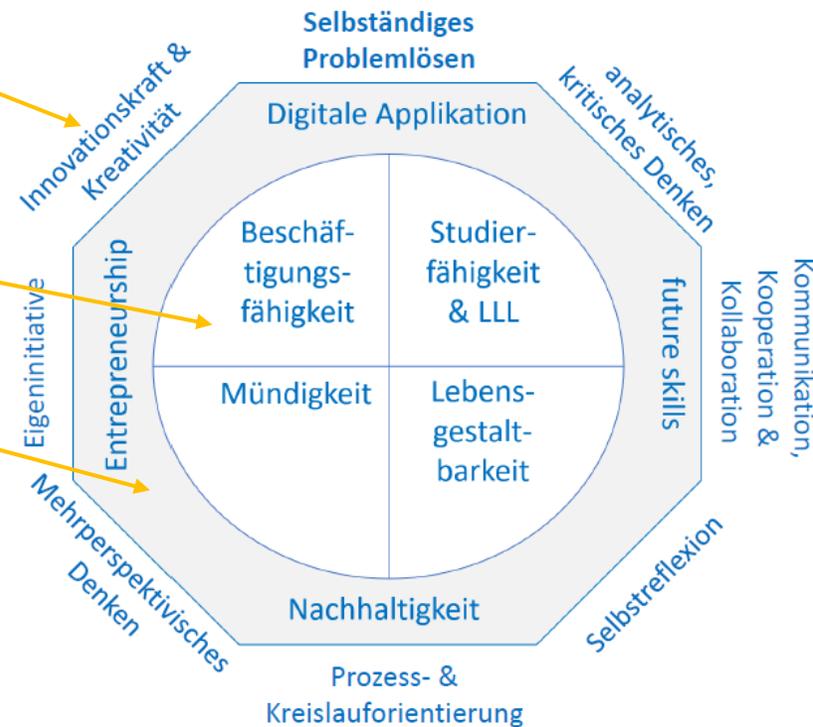
BKO entfällt

- Zielbild ist mündiger Bürger: Allgemeine und spezielle Bildungsziele
- Transversale Kompetenzen
- Kernkompetenzen
- Handlungs- und Orientierungskompetenzen: ca. 6-8 Kompetenzen pro Semester, Basiskonzepte aus der Unterstufe sollen fortgesetzt werden

Transversale Kompetenzen

Allg. Bildungsziele

Spezielle Bildungsziele



3. Raster für den Entwurf der Fachlehrpläne

Fachlehrplan für den Unternehmensgegenstand: ENTWURF

Die Kernkompetenzen und die transversalen Kompetenzen bilden das zentrale Ziel des Unterrichtsgegenstandes und sollen den für diesen Unterrichtsgegenstand zugedachten Beitrag zur Erreichung der allgemeinen Bildungsziele (Berufsfähigkeit, Studierfähigkeit & lebenslanges Lernen, mündiger Bürger, Lebensgestaltbarkeit) und der speziellen Bildungsziele (Entrepreneurship, Digitale Applikation & KI, Nachhaltigkeit, Future Skills) leisten.

Bereich	A.	B.	C.
Kernkompetenz			
Transversale Kompetenz			
Ziele 1. Jg.: ... WS geplant	A1.1 Aaa A1.2 Bbb A1.3 Ccc	B1.1 Aaa B1.2 Bbb B1.3 Ccc	C1.1 Aaa C1.2 Bbb C1.3 Ccc
Inhalte 1. Jg.:	A1.1 Aaa A1.2 Bbb A1.3 Ccc	B1.1 Aaa B1.2 Bbb B1.3 Ccc	C1.1 Aaa C1.2 Bbb C1.3 Ccc

Inhalte

Orientierungs- und Handlungskompetenzen ca. 6-8/Sem.

Lehrplanideen:



Zentrale Ideen, die vorkommen sollten:

- SDGs (Nachhaltigkeit!)
- KI - kritisches Denken
- Geographische Informationssystem/Geomedien (Google Maps und Co.)
- klarer Verweis auf Basiskompetenzen (Fachvokabular, Orientierung, Umgang mit Karten, Diagrammen und Texten)
- Sprachbewusster bzw. sprachsensibler Unterricht
- Lebensweltbezug! - was bedeutet das für mein Leben?
- Klimawandel
- EU - Grundfreiheiten/Friedensprojekt/Herausforderungen
- Migration
- politische/demokratische Grundwerte
- Zukunft(perspektive)
- Entrepreneurship Ideen - ich kann etwas tun! Projektorientiert arbeiten
- Medienkompetenz - kritischer Umgang damit
- sehen - bewerten - eigene Reaktion überlegen - diese bewerten (handlungsorientiert)
- jederzeit aktuelle Bezüge herstellen
- Resilienz - lernen mit Krisen umzugehen
- Nahrungsmittel

Sockel für das Fach Geografie in allen BHS

Der Mensch steht im Mittelpunkt des Geografieunterrichts. Dieser orientiert sich an den Erfahrungen aus den Lebenswelten der Schüler/innen und versucht wirtschaftliche und politische Bildung sowie Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung zu fördern. Hierbei stehen zukunftsorientierte Kompetenzen und Arbeitswissen statt reines Reproduktionswissen im Vordergrund.

Schüler/innen können:

1. Orientierung

Transversale Kompetenzen: analytisches, kritisches Denken, Digitale Kompetenz, Umgang mit Informationstechnologie

- einen topografischen Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen im Rahmen von themenbezogenen Fallbeispielen anwenden
- geografische Darstellungen, Statistiken und Diagramme sowie raumbezogene Informationsdaten erstellen und interpretieren, mit analogen und digitalen Geomedien arbeiten und diese beurteilen

2. Mensch-Umwelt-Beziehungen

Transversale Kompetenzen: nachhaltiges Handeln, analytisches, kritisches Denken

- die Wechselwirkungen naturräumlicher Prozesse und menschlichen Handelns analysieren und Auswirkungen diskutieren

3. Lebens- und Wirtschaftsräume

Transversale Kompetenzen: Selbstreflexion, mehrperspektivisches Denken, selbstständiges Problemlösen, analytisches, kritisches Denken

- Geografie als Querschnittsdisziplin verstehen, die menschliches Handeln im Raum, Raumnutzungskonflikte, die Begrenztheit der Ressourcen sowie deren Folgen analysiert
- humangeografische Entwicklungen sowie daraus resultierende Herausforderungen beschreiben und interpretieren

4. Globale Entwicklungen

Transversale Kompetenzen: analytisches, kritisches Denken, mehrperspektivisches Denken

- Soziale, ökonomische und ökologische Unterschiede sowie globale Entwicklungstrends einschätzen und Handlungsempfehlungen ableiten

7. Geografie (Wirtschaftsgeografie) (Letztentwurf) (Letztvorschlag)

Der Unterrichtsgegenstand Geografie stellt den mündig handelnden Menschen im Wirkungsfüge, Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt sowie dabei relevante räumliche und zeitliche Zusammenhänge in den Mittelpunkt. Der Unterricht orientiert sich an aktuellen Erkenntnissen der wissenschaftlichen Geographie und der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, an den zentralen fachlichen Konzepten und insbesondere an den folgenden didaktischen Grundsätzen und übergreifenden

Themen: Mehrperspektivität und Pluralität, Lebensweltorientierung, Entrepreneurship Education, Informatische Bildung, Interkulturelle Bildung, Medienbildung, Politische Bildung, Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung, Sprachliche Bildung und Lesen, Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung, Wirtschafts- und Verbraucher/innenbildung. Schülerinnen und Schüler sollen in ihren komplexen Lebenswelten durch Analyse- und Reflexion zunehmend individuelle Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz entwickeln.

Die Kernkompetenzen und die transversalen Kompetenzen, die mit den Orientierungs- und Handlungskompetenzen (Bildungs- und Lehraufgaben) anzusteuern sind, bilden das zentrale Ziel des Unterrichtsgegenstandes. Sie sollen den für diesen Unterrichtsgegenstand zgedachten Beitrag zur Erreichung der allgemeinen Bildungsziele (Berufsfähigkeit, Studierfähigkeit und lebenslanges Lernen, mündiger Bürger, Lebensgestaltungsfähigkeit) und der speziellen Bildungsziele (Entrepreneurship, Digitale Applikation und KI, Nachhaltigkeit, Future Skills) leisten.

Bereich	G. Nutzung von Geomedien und geografische Gliederungsprinzipien	M. Mensch-Umwelt-Beziehungen und Standortanalysen	B. (Un-)Begrenzte Welt vs. nachhaltige Zukunft	E. Globale Entwicklungen
Kernkompetenz	Geomedien bzw. geobezogene Informationen mündig anwenden sowie Gliederungsprinzipien der Erde reflektieren ¶ (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere Maßstabebene und Raum sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede)	Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Natur und Mensch-Umwelt erklären sowie die Entwicklung von Standorten analysieren ¶ (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Interessen und Macht sowie Kooperation und Konkurrenz)	unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten und die Auswirkungen des Wirtschaftens bewerten ¶ (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere Ökonomische Prinzipien und Entscheidungsfindung sowie Leistungserstellung und Nachhaltigkeit)	Globale Entwicklungen und die daraus resultierenden Herausforderungen interpretieren ¶ (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere Interessen und Macht, Vernetzung und Märkte sowie Veränderung und Wandel)
Transversale Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> → digitale Kompetenz und Umgang mit Informationstechnologie → kritisches und analytisches Denken 	<ul style="list-style-type: none"> → analytisches und kritisches Denken → Selbstreflexion 	<ul style="list-style-type: none"> → mehrperspektivisches Denken → nachhaltiges und selbstwirksames Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> → selbstständiges Problemlösen → analytisches und kritisches Denken

I. Jahrgang: 1. und 2. Semester

Kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Geografische Arbeits- und Darstellungstechniken mit Geomedien“ G1.1 analoge und digitale geografische Darstellungsformen und Medien analysieren und daraus Erkenntnisse gewinnen kritisch reflektieren. (O/H) G1.2 geografische Arbeits- und Darstellungstechniken benennen und selbst sprachlich anwenden. (O/H) G1.3 Recherchen zu geografischen Problemstellungen durchführen und	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Mensch-Umwelt-Beziehungen“ M1.1 Geökosysteme und deren anthropogene Überformung erklären sowie Handlungsmöglichkeiten ableiten. (O/H) M1.2 Naturgefahren und deren mögliche Veränderungen durch den Klimawandel analysieren und Folgewirkungen für die Resilienz von Gesellschaften erörtern. (O/H)	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Begrenzte Welt“ B1.1 unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten beschreiben und die Auswirkungen von natürlicher bzw. künstlicher Verknappung analysieren. (O) B1.2 politische Regulierungen sowie eigene Konsum- und Handlungsentscheidungen auf deren Auswirkungen hin reflektieren. (H) B1.3 Grenzen der Tragfähigkeit und internationale Konflikte durch (Über-)	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Demografische und gesellschaftliche Trends“ E1.1 Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsverteilung sowie daraus resultierende Herausforderungen auf unterschiedlichen Maßstabebenen beschreiben und interpretieren. (O) E1.2 Ursachen, Dynamiken und Auswirkungen von Flucht- und Migrationsbewegungen hinterfragen und diskutieren. (O/H)
-----------	---	---	---	---

	die-Qualität-der-Ergebnisse-bewerten. (O/H)☒		Beanspruchung-von-Ressourcen-erörtern. (O/H)☒	E1.3-gesellschaftliche-Diversität-erörtern-sowie-die-Bedeutung-des-gesellschaftlichen-Zusammenhaltes-analysieren. (O)☒	☒
Anwendungsbereich he-/Lehrstoff☒	G1.1→Globale-Trends-der-Entwicklung-unseres-Planeten-in-Relationen-und-Karten, Grundmerkmale-von-analogen-und-digitalen-Geomedien,-topografischer-Orientierungsraster,- Raumkonstruktionen☒ G1.2→geografische-Arbeits-und-Darstellungstechniken☒ G1.3→Recherchen-nach-geobezogenen-Daten-mit-bzw.-ohne-KI-Unterstützung,-Quellenkritik-(Social-Media-u.a.)-und-Wert-der-Wissenschaftlichkeit☒	M1.1→Naturlandschaften-und-Kulturlandschaften,- Klimakrise-und-Klimaschutzpolitiken,- klimafreundliche-Wege-des-Lebens-und-Wirtschaftens☒ M1.2→Gefahren-und-Potenziale-von-endogenen-und-exogenen-Kräften-sowie-Naturgefahren-unter-dem-Einfluss-des-Klimawandels-u.a.☒	B1.1→Herausforderungen-der-Nahrungsmittelproduktion-sowie-industrieller-Güterproduktion-auf-unterschiedlichen-Maßstabsebenen-unter-Berücksichtigung-der-Nachhaltigkeit☒ B1.2→nachhaltiger-und-verantwortungsvoller-Konsum-bei-begrenzten-Ressourcen-und-gleichzeitig-steigendem-Verbrauch-(insbesondere-Wahl-des-Wohnortes,-Verkehr,-Energie)☒ B1.3→Grenzen-der-Tragfähigkeit-und-Konflikte-um-Ressourcen-(insbesondere-Bodenversiegelung,-Zerstörung-des-Regenwaldes,-Land-Grabbing,-Energiegewinnung,-Energiegewende)☒	E1.1→ Kennzahlen-und-Trends-der-Bevölkerungsentwicklung-und-Bevölkerungsverteilung,-Bevölkerungspolitiken-(insb.-Geburtenförderung,-Belohnungs-und-Bestrafungssysteme,-Alterung-und-Alterssicherung,-Gesundheit-und-Pflege)☒ E1.2→ Flucht-und-Migrationsbewegungen,-Asyl-und-Migrationspolitik-im-nationalen-und-EU-Kontext-sowie-deren-mediale-Darstellung☒ E1.3→ gesellschaftliche-Diversität-und-gesellschaftlicher-Zusammenhalt-(Integration-und-Marginalisierung)☒	☒
II. Jahrgang: 3. und 4. Semester					
Kompetenz☒	3.-Semester: Die-Schülerinnen-und-Schüler-können-im-Teilbereich-„Zentren-und-Peripherien“☒ G2.1 Unterschiede-in-der-wirtschaftlichen-und-gesellschaftlichen-Entwicklung-sowie-ihre-Ursachen-regional-bis-global-erklären. (O)☒ G2.2 Gliederungsmöglichkeiten-der-Staaten-der-Erde-aufzeigen-und-kritisch-hinterfragen. (H)☒	3.-Semester: Die-Schülerinnen-und-Schüler-können-im-Teilbereich-„Standortanalyse-Österreich-und-Europa—Gemeinsam-oder-doch-einsam?“☒ M2.1 den-Wandel-von-Standortfaktoren-und-Standortentscheidungen-sowie-ihre-Folgen-für-die-weitere-Entwicklung-Österreichs-erörtern. (O)☒ M2.2 Potenziale-und-Herausforderungen-eines-gemeinsamen-europäischen-Wirtschaftsraumes-bewerten. (O/H)☒ M2.3 ausgewählte-Politikfelder-Österreichs-bzw.-der-EU-problemorientiert-diskutieren-sowie-deren-sozioökonomische-Bedeutung-auf-ihre-eigenen-Lebenswelten-einschätzen. (H)☒	4.-Semester: Die-Schülerinnen-und-Schüler-können-im-Bereich-„Nachhaltiges-Wirtschaften-und-globale-Herausforderungen“☒ B2.1 Wirtschaftstheorien-und-Wirtschaftspolitiken-vergleichen-und-im-Hinblick-auf-Nachhaltigkeit-untersuchen. (O)☒ B2.2 globale-Herausforderungen-des-21.-Jahrhunderts-erkennen,-analysieren-und-persönliche-und-gesellschaftliche-Handlungsmöglichkeiten-aufzeigen. (O/H)☒ B2.3 aktuelle-Konflikte-der-Geopolitik-analysieren. (O)☒	4.-Semester: Die-Schülerinnen-und-Schüler-können-im-Teilbereich-„Globale-Entwicklungen“☒ E2.1 Chancen,-Herausforderungen-und-Grenzen-der-Globalisierung-und-Deglobalisierung-analysieren. (O)☒ E2.2 Auswirkungen-von-globalisierten-Konsumentscheidungen-auf-ein-gutes-Leben-aller-Menschen-aufzeigen. (O/H)☒ E2.3 Möglichkeiten-und-Grenzen-der-Zusammenarbeit-sowie-den-Wandel-der-Machtverhältnisse-zwischen-diversen-Playern-untersuchen-und-kritisch-hinterfragen. (H)☒	☒
Anwendungsbereich he-/Lehrstoff☒	3.-Semester-☒ G2.1→Zentren-und-Peripherien-auf-unterschiedlichen-Maßstabsebenen,-Entwicklungstheorien-(insb.-globale-Fragmentierung)-und-Entwicklungszusammenarbeit,-kritische-Diskussion-des-Entwicklungsbegriffes☒ G2.2→G.2.2: Eine-Welt-vs.-Drei-Welten,-Gliederungsproblematiken-und-neue-Weltordnungen,-der-„globale-Süden“☒	3.-Semester-☒ M2.1→Regionale-Disparitäten-und-Gemeinsamkeiten-des-Wirtschaftsstandortes-Österreich-(Bevölkerungsstruktur-und-Verteilung,-Verkehr,-Energie,-Tourismus,-Raumordnung-und-Raumplanung,-Standortfaktoren-und-Innovationspotenziale)☒ M2.2→Chancen-und-Herausforderungen-eines-gemeinsamen-europäischen-Wirtschaftsraumes☒ M2.3→Zusammenschluss-vs.-Individualismus-(politische-und-wirtschaftliche-Zusammenarbeit,-Klimakrise,-Migration,-Geopolitik,-Umgang-mit-Vielfalt-u.a.)☒	4.-Semester-☒ B2.1→Wirtschaftstheorien-und-Wirtschaftspolitiken,-Nachhaltigkeit,-Grenzen-des-unkontrollierten-Wachstums,-alternative-Wirtschaftsformen-(insbesondere-Kreislaufwirtschaft,-De-Growth,-Postwachstum)☒ B2.2→Globale-Herausforderungen-(Energie-und-Mobilitätswende,-Ressourcenknappheit,-Digitalisierung-u.a.)-bzw.-Ziele-globaler-nachhaltiger-Entwicklung-(insbesondere-Lebensqualität,-Resilienz)☒ B2.3→Aktuelle-geopolitische-Konflikte-und-ihre-Folgewirkungen☒	4.-Semester-☒ E2.1→ Globalisierung-vs.-Deglobalisierung,-Global-Player,-Lieferketten-und-ihre-Resilienz,-Freihandel,-Grenzen-der-Globalisierung-(Ausbeutung-und-Souveränität-vs.-Abhängigkeit)☒ E2.2→ Auswirkungen-von-Konsumentscheidungen-auf-Politiken,-Arbeitswelten,-Gesellschaften-und-Kulturen-in-Bezug-auf-eigene-und-andere-Lebenswelten☒ E2.3→ Global-Player-(Staaten,-Bündnisse,-internationale-Organisationen,-NGO,-Konzerne-und-Bewegungen),-Europas-Stellung-in-der-Welt☒	☒

Unterrichtsgegenstände und geplante Studententafel

Studententafel - HAK-Lehrplan _{neu}	I.	II.	III.	IV.	V.	Wochenstd Summe	Reife- & Diplomprüfung (Prüfungsordnung BMHS)
Wirtschaftliche Allgemeinbildung und wirtschaftsberufliche Bildung							
Betriebswirtschaft	3	3	3	3	2	14	Betriebswirtschaftliche Fachklausur
Rechnungswesen, Datenanalyse & Reporting	2	3	3	2	3	13	
Business Experience & Future Challenges		2	2	3	2	9	
Economic Literacy			2	2		4	Wahlfach Wirtschaft 1
Economics					3	3	
IT Business- & Creative Solutions	4	4	2	2		12	Wahlfach Wirtschaft 2
Recht				3		3	Wahlfach Wirtschaft 3
Vertiefungsfach-Wirtschaft			2	2	2	6	Wahlfach Wirtschaft 4

Private Wirtschaftskompetenz



Economic Literacy (neuer Unterrichtsgegenstand im 3. + 4. Jahrgang)

Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Lehrplanentwurf Economic Literacy				
Bereich	K. Konsum, Geld & Versicherung	B. Berufs- und Lebensplanung	A. Arbeit & Steuern	M. Mündigkeit & Wirtschaft
Kern-kompetenz	Entscheidungen als Konsument/in, Anleger/in, Kredit- und Versicherungsnehmer/in treffen	Strategische Entscheidungen in der Berufs- und Lebensplanung treffen	Entscheidungen als Arbeitnehmer/in & Steuerzahler/in treffen	Entscheidungen als mündige/r Mitgestalter/in einer wohlfahrtsförderlichen und nachhaltigen Wirtschaft treffen
Transversale Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ selbstständiges Problemlösen ▪ nachhaltiges Handeln ▪ analytisches & kritisches Denken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenmotivation ▪ Achtsamkeit ▪ Selbstreflexion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ soziale Umgangsformen ▪ Selbstreflexion ▪ ethisches Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verantwortungsbewusstsein ▪ vernetztes und mehrperspektivisches Denken ▪ Pluralität mit Interesse begegnen

3. Jg.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das eigene Konsumverhalten und die Wirkung von Marken, Werbung und Vertriebswegen auf das eigene Konsumverhalten analysieren (O) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eigene Wünsche, Interessen, ..., Stärken und Schwächen identifizieren, mit Wegen des Weiterlernens sowie beruflichen Optionen abgleichen und begründete Berufswahlentscheidungen treffen (O/H) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ realistische Arbeitsentgeltvorstellungen entwickeln, Gehalts- bzw. Lohnzettel interpretieren sowie Brutto- und Nettolohn unterscheiden und näherungsweise berechnen (O/H) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausmaß und Ursachen wirtschaftlicher Diversität im internationalen Rahmen exemplarisch erkennen sowie wirtschaftliche Größen für unterschiedliche Länder recherchieren und vergleichen (O)
4. Jg.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Versicherungsprodukte unter Berücksichtigung individueller Risikoprofile vergleichen und auswählen (H) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ strategische Lebensentscheidungen unter Berücksichtigung psychologischer, ökonomischer, ökologischer, sozialer und moralischer Aspekte in ihren Vor- und Nachteilen analysieren (O/H) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswirkungen von Schwarzarbeit und Steuerbetrug auf die Gesellschaft reflektieren (O) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Verhältnis zwischen Ökonomie und Ökologie im Rahmen individueller Entscheidungen und gesamtwirtschaftlicher Zielsetzungen reflektieren (O)



Mag. Johanna Kastner
BBS Rohrbach (HAK)
Akademiestr. 12
4150 Rohrbach
kastner@bbs-rohrbach.at